

Pflege und Belebung des Heimatgedankens

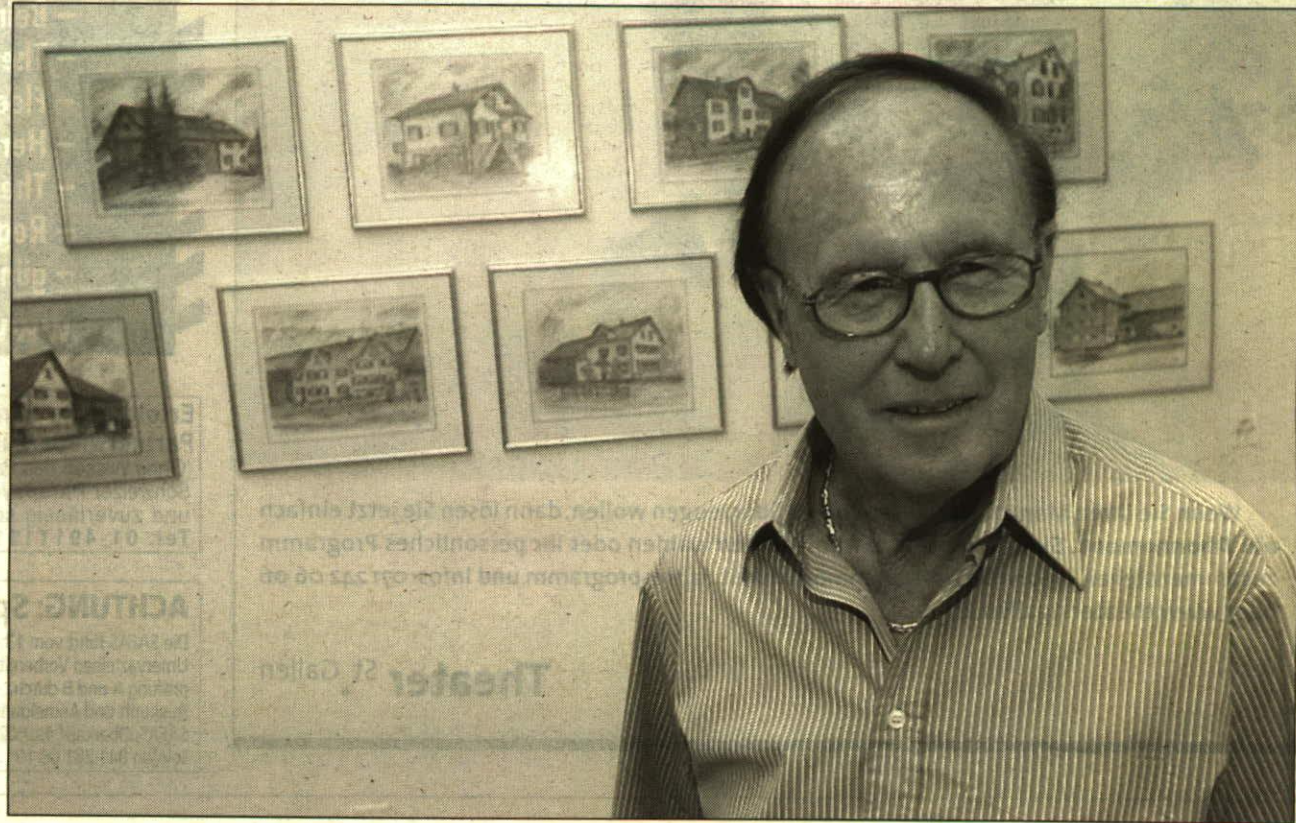
Zeichnungen von Hugo Heeb im Kiefer-Martis-Huus

Die Gemeinde Ruggell leistet sich mit dem liebevoll restaurierten Kiefer-Martis-Huus ein kleines Kulturzentrum. Konzipiert ist es als ein Ort der Begegnungen.

ct.- Am vergangenen Freitagabend fand im grossen Kreis interessierter Freunde der Hobbymalerei die Eröffnung einer Ausstellung mit Zeichnungen von Hugo Heeb statt. Die Exponate sind im Tenn des Hauses noch bis zum 28. September zu bewundern.

Begrüssung

Walter Nobel, bekannt durch seine Inszenierungen der Musicals «Josef» und «Jesus Christ Superstar» und Hausherr des Kiefer-Martis-Huus, begrüsst die zahlreichen Vernissagebesucher, die dicht gedrängt im Tenn standen. Hier war im wahrsten Sinne des Wortes das Anliegen des Kulturzentrums Ruggell umgesetzt, die Menschen einander näher zu bringen. Bei diesem Anlass gehe es um die Anerkennung einer erstaunlichen Darstellungsqualität, so Walter Nobel, gewis-



Hugo Heeb's Zeichnungen sind Dokumentationen der Vergangenheit.

Foto: V.com/Beham

1/2

Vaterland

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER 2003

sermassen eine «Spurensuche» auf dem Weg nach innen. Etwa 100 Exponate, Zeichnungen von alten Häusern, würden Zeugnis ablegen, dass der Heimatgedanke als unschätzbares Kulturgut erhalten bleibt.

Ausgefülltes dritter Lebensabschnitt

Markus Büchel hielt die Vernissagerede. Er gab einen kurzen Überblick

über die Persönlichkeit des Hobbymalers. Vor allem jedoch würdigte er Hugo Heeb's Bewältigung des Ruhestandes. Schon während seines Berufslebens sei er mit Planungsaufgaben und technischen Zeichnungen vertraut gewesen. Die Liebe zur Genauigkeit und zur Wiedergabe kleinster Details hätten bei ihm den Wunsch reifen lassen, im Ruhestand Kurse zu besuchen und gegenständlich zu zeichnen. 1992 besuchte Hugo Heeb einen Zei-

chenkurs und hatte erste Erfolge in der Darstellung von Gebäuden. Weitere Kurse in Aquarellmalerei und Porträtzeichnen waren weniger erfolgreich. So richtete sich sein ganzes Tun auf das Zeichnen von Gebäuden. Oft waren es Häuser, die abgerissen werden sollten und die so wenigstens im Bild erhalten geblieben sind. Hugo Heeb ist mit seinen Bildern zum Chronisten und Dokumentaristen geworden, und er kann sicher vielen Ruggel-

lern Erinnerungswerte bescheren. Markus Büchel bedankte sich bei allen, die diese Ausstellung ermöglicht haben und wünschte Hugo Heeb weiterhin alles Gute und erfolgreiches Schaffen.

Beim Gang durch die Ausstellung besticht die feine Strichführung sowie die lebendige Darstellung durch Licht und Schatten. Gezeichnet hat Hugo Heeb nach Fotografien und so Authentizität erreicht.

2/2 Vaterland Dienstag 9. September 2003